



Bereich: Finanzen
Az:
Datum: 09.09.2019

2019/222
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	26.09.2019	
Rat der Stadt	26.09.2019	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 30.08.2019

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 30.08.2019 zur Kenntnis.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
1. Beigeordneter / Stadtkämmerer

Sachverhalt

Zum **30. August** wurden von den Fachbereichen für die jeweiligen **Teilergebnishaushalte Verbesserungen** in Höhe von **insgesamt 2.060.538 €** im Vergleich zum letzten Finanzcontrolling (Stand 30.07.2019) für das Gesamtunternehmen Stadtverwaltung Castrop-Rauxel gemeldet. Die prognostizierte Verschlechterung gegenüber dem Planwert beträgt nunmehr insgesamt noch **1.587.707 €**.

In den korrespondierenden **Teilfinanzhaushalten** wurden Verbesserungen in Höhe von **838.538 €** gemeldet, so dass aktuell eine Verschlechterung gegenüber dem Planwert in Höhe von insgesamt **3.880.675 €** erwartet wird.

Der beigefügten Anlage 1 ist zu entnehmen, in welcher Höhe sich jeweils Veränderungen gegenüber den Meldungen zum vorherigen Finanzcontrolling sowie den Planansätzen bei den einzelnen Produktgruppen ergeben. Zu den neu entstandenen Abweichungen ist folgendes zu ergänzen:

Personalaufwendungen

Nach den bisher getätigten Zahlungen (Besoldung bis 09.2019; Aufwendungen für Beschäftigte bis einschl. 08.2019) beträgt die prognostizierte Verbesserung nunmehr 1.430.180 €. Dies entspricht einer Verschlechterung in Höhe von 276.082 € gegenüber dem Vormonat.

Unternehmenszentrale

- **Produktgruppe 11.02 (Verwaltungsführung)**

Da durch Personal der Verwaltung keine erstattungsfähigen Leistungen für Märkte mehr erbracht werden, ergeben sich Mindererträge / Mindereinzahlungen in Höhe von 270 €.

- **Produktgruppe 11.08 (Personalmanagement)**

Bei der Produktgruppe 11.08. ergeben sich bei zusammenfassender Betrachtung mehrerer Buchungsstellen (u.a. Personalkostenerstattungen) Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von derzeit 33.380 €. Gegenüber der Meldung aus dem Vormonat entspricht dies einer Verschlechterung von 18.720 €.

Betrieb 1

- **Produktgruppe 11.09 (Finanzmanagement und Rechnungswesen)**

Da eine im Rahmen des Stellenplans neu geschaffene Stelle im Aufgabengebiet Steuern voraussichtlich erst zum 01. November besetzt werden kann, wird das Budget zur Umstellung auf die geänderte Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Der Bereich Finanzen erwartet Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von 30.000 €.

Des Weiteren rechnet der Bereich Finanzen mit Mehrerträgen / Mehreinzahlungen in Höhe von 10.000 € bei den Stundungszinsen Gewerbesteuern.

- **Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft)**

Die Stadt Castrop-Rauxel hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlüsse diverse Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Diese werden von den jeweils zuständigen Fachbereichen sukzessive abgearbeitet.

Aufgrund der vorliegenden Rückmeldungen ist davon auszugehen, dass ein Teil dieser in Vorjahren gebildeten Rückstellungen nicht in Anspruch genommen werden muss, da die entsprechenden Maßnahmen günstiger abgewickelt wurden bzw. werden.

Aus diesem Grunde wird eine Verbesserung der Ergebnisrechnung 2019 durch ertragswirksame Auflösung der entsprechenden Rückstellungsbeträge in Höhe von insgesamt rd. 1,25 Mio. € prognostiziert. Da die hier in Rede stehenden Maßnahmen noch nicht einzeln beziffert werden können, erfolgt ein Ausweis dieser Verbesserung zunächst bei der Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft). Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Jahr 2019 werden die entsprechenden Buchungen selbstverständlich bei den betroffenen Produktgruppen vorgenommen und ausgewiesen.

Des Weiteren ergeben sich gegenüber den vergangenen Meldungen weitere Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von 232.000 € bei den Zinsen für Liquiditätskredite, so dass aktuell eine Verbesserung in Höhe von insgesamt 822.000 € erwartet wird.

Ebenfalls eine Verbesserung gegenüber den vergangenen Meldungen wird bei der Grundsteuer B erwartet. Die prognostizierten Mindererträge / Mindereinzahlungen verringern sich um 100.000 € auf nunmehr 144.500 €. Durch die Reduzierung der Umsatzsteuer-Zahllast entsteht zudem eine Verbesserung in Höhe von 10.000 in der Finanzrechnung.

Die Stadt erhält gemäß dem Teilhabe- und Integrationsgesetz für das Jahr 2019 zusätzliche Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen in Höhe von mindestens 450.000 €. Der Zugang des entsprechenden Bescheides wird bis spätestens Ende Oktober erwartet.

Den positiven Entwicklungen in der Produktgruppe 61.01 gegenüber stehen Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen in Höhe von 26.000 € für Beratungsleistungen in Verbindung mit dem Abschluss von Konzessionsverträgen.

- **Produktgruppe 11.11 (Recht)**

Laut Bescheid sind für das Jahr 2018 weitere Versicherungsbeiträge in Höhe von rund 24.000 € zu leisten. Hiergegen wurde bereits Widerspruch eingelegt. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

- **Produktgruppe 12.17 (Rettungsdienst)**

Durch verschiedene Sparmaßnahmen können Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von 91.000 € realisiert werden. Die prognostizierte Verschlechterung in der Produktgruppe 12.17 beträgt nunmehr 1.123.961 €.

Betrieb 2

- **Produktgruppe 21.43 (sonstige schulische Aufgaben)**

Der Bereich Schule meldet Mehrerträge / Mehreinzahlungen bei den Verpflegungsentgelten sowie den Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in Höhe von jeweils 40.000 €. Darüber hinaus entstehen durch den Wegfall der Aufwendungen für das Mensapersonal an der Willy-Brand- sowie Janusz-Korczak-Gesamtschule Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von 80.000 €.

- **Produktgruppe 36.01 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze)**

Bei den Elternbeiträgen für Tageseinrichtungen werden gegenüber den vergangenen Meldungen weitere Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 50.000 € prognostiziert. Ebenfalls werden Mehrerträge / Mehreinzahlungen bei den Erstattungen von Zuwendungen durch freie Träger der Kindertageseinrichtungen erwartet. Der Bereich 56 geht hier von 138.000 € aus.

- **Produktgruppe 36.04 (Hilfen zur Erziehung)**

Der Bereich Jugend und Familie meldet gegenüber dem letzten Monat weitere Verschlechterungen in Höhe von 113.000 €.

Insgesamt geht der Bereich derzeit von Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen in Höhe von 3.243.000 € aus. Mit Dringlichkeitsentscheidung vom 13. August wurden bereits kurzfristig Mittel bereitgestellt. Weitere überplanmäßige Mittelbereitstellungen sind durch den Rat noch zu beschließen (siehe Vorlage 2019/219).

Betrieb 3

- **Produktgruppe 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Der Bereich 60 - Immobilienmanagement meldet Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 7.938 €. Diese ergeben sich u.a. aus Gutschriften durch Energieversorger, Mehreinnahmen im Bereich der Mieten und Pachten sowie Versicherungsleistungen.

- **Produktgruppe 51.03 (Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen)**

Der Bereich 61 erwartet Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 5.000 € bei den Verwaltungsgebühren.

- **Produktgruppe 52.01 (Maßnahmen der Bauaufsicht)**

Ebenfalls Mehrerträge / Mehreinzahlungen werden bei den Baugebühren gemeldet. Der Bereich 61 geht von einer Verbesserung in Höhe von 75.000 € aus.

- **Produktgruppe 55.01 (Öffentliches Grün)**

Laut Meldung des Bereiches können Erträge / Einzahlungen aus Erstattungen von privaten Unternehmen in Höhe von 30.000 € nicht realisiert werden.

- **Produktgruppe 55.05 (Sonderanlagen)**

Die Abfuhr des Deponiewassers von der Deponie Grutholz verursacht voraussichtlich Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen in Höhe von 12.000 €

- **Produktgruppe 55.06 (Friedhofs- und Bestattungswesen)**

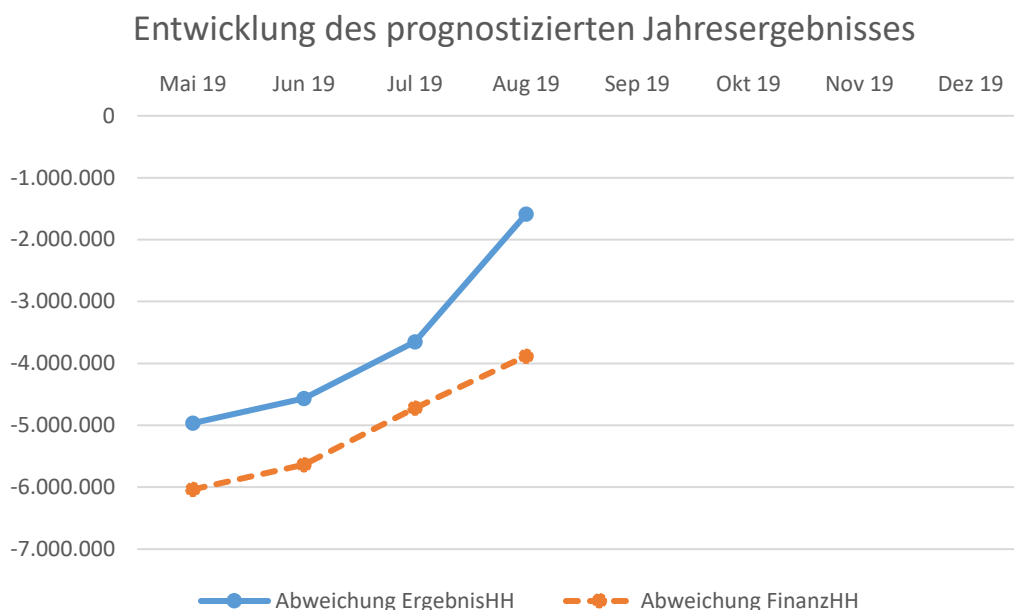
Der Bereich 67 erwartet Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen für die Unterhaltung seiner Fahrzeuge. Des Weiteren entstehen Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen für einen neu anzulegenden Lagerplatz auf dem Friedhof in Habinghorst. Die Verschlechterung in der Ergebnisrechnung beträgt insgesamt 38.500 € und in der Finanzrechnung 66.000 €.

- **Produktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen)**

Das Budget für eine durchgeführte Baumaßnahme musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden, woraus Minderauszahlungen in Höhe von 38.000 € resultieren.

Bewertung

Wie die nachfolgende Abbildung verdeutlicht, werden gegenüber der Meldung für den Vormonat deutliche Verbesserungen der Haushaltsdaten prognostiziert.



Gleichwohl ist unverkennbar, dass die Situation mit einer prognostizierten negativen Abweichung von derzeit 1.587.707 € im Ergebnis- und 3.880.675 € im Finanzhaushalt weiterhin als äußerst angespannt bezeichnet werden muss. Die Verwaltung wird auch zukünftig sämtliche Sparpotentiale ausschöpfen müssen, um ein positives Jahresergebnis vorweisen zu können. Von daher ist eine zeitnahe Rücknahme der am 31. Mai ausgesprochenen Haushaltswirtschaftlichen Sperre aktuell nicht absehbar.

Am 10.09.2019 wurde der Stand der Haushaltswirtschaft 2019 unter Beteiligung der unteren Kommunalaufsichtsbehörde mit der Bezirksregierung Münster erörtert. Der Bezirksregierung wurde von den Vertretern der Stadt Castrop-Rauxel mitgeteilt, dass die Verwaltung weiterhin davon ausgeht, das Haushaltsjahr 2019 letztlich mit einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt abschließen zu können. Sowohl die Bezirksregierung Münster als auch die Stadt Castrop-Rauxel gehen aktuell davon aus, dass die für das Jahr 2019 vorgesehene Konsolidierungshilfe (rd. 3,525 Mio. €) zur Auszahlung gebracht werden kann.

Die nächste Abfrage bei den Fachbereichen erfolgt zum Stichtag 30.09.2019. Sowohl die Mitglieder des Rates als auch die Kommunalaufsichtsbehörden werden über das Ergebnis dieser Auswertung unverzüglich informiert.